

10 Jahre Mathewochenende am LGH - Ein Jubiläum!

*Constanze Merkt,
im Namen der Alumni des LGH*

Vorab möchte ich Frau Lomonosova und Herr Oganian für diese Meisterleistung gratulieren. Die Organisation jedes Jahr aufs Neue, die kreative und ausgeklügelte Planung der leider oftmals viel zu wenigen Tage und vor allem auch das Durchhaltevermögen dieses fantastische Event jedes Jahr erneut für Schüler (und Lehrer) anzubieten, verdient nicht nur ein großes und herzliches Dankeschön, sondern auch wahren Respekt.

Mit den Jahren bekommt man mehr und mehr mit, wie viel Arbeit und Zeit das wirklich in Anspruch nimmt, etwas was man meist gar nicht merkt... Die Koordination, die Planung welche Schüler wann anreisen, in welcher Gruppe sie sind, wo sie wohnen, die Organisation eines jeden Events, die Auswertungen der einzelnen Wettbewerbe, die Vorbereitung der Unterrichtsstunden und auch die Nachbereitung nehmen viel Kraft und Mühe in Anspruch. Ebenso sieht man auch die Fürsorge für jeden Schüler, selbst in der stressigsten Lage, aber meiner Meinung nach sieht man an den vielen lächelnden Gesichtern und auch an Rückmeldungen wie „nächstes Jahr komme ich garantiert wieder“, dass dieses Engagement es wert ist.

Ich zitiere eine Alumna, die dieses Jahr das erste Mal dabei war: „Es ärgert mich, dass ich nicht schon früher daran teilgenommen habe.“

Die Schülerberichte werden sicherlich viel über das Programm berichten, deswegen gebe ich hier - gesammelt von den Alumni - einen kurzen Blick hinter die Kulissen bzw. genauer gesagt unsere Favoriten des letzten Wochenendes:

- Die Abende, an denen wir bei Frau Lomonosova und Herrn Oganian eingeladen waren und als Lehrer gemütlich den Tag ausklingen ließen und mit Köstlichkeiten versorgt wurden.
- Interessante Gespräche jeglicher Art - sei es mit Schülern oder Lehrern gewesen.
- Zu sehen, dass Schüler unsere Themen verstehen und wir somit auch eine positive Rückmeldung von ihnen erhielten.
- Der Moment, in dem Frau Lomonosova das noch kurz zuvor regnerische Wetter vertrieben hat, da „per Definition die Sonne scheint“ - und die Sonne tatsächlich kam und über das ganze Wochenende blieb.
- Und auch wenn das zu jedem Mathewochenende gehört: Das Gefühl Zuhause zu sein.

Für diese wundervollen Momente möchte ich mich bei den Schülern, die uns immer wieder zum Lachen (und auch ab und an zum Verzweifeln) gebracht haben, doch ganz besonders bei allen bekannten, sowie neuen Gesichtern im Team bedanken.

Die Freude, das Lächeln und die neuen Kenntnisse verdanken wir vor allem dem beachtlichen Einsatz von Frau Dr. Lomonosova und Herrn Dr. Oganian, mit weiterer Hilfe von Frau Cofalik (Marbach), Frau Beliakina (Flörsheim), Herrn Vishnevski (München), Herrn Wernick (Bonn), Herrn Warncke (Peine), Herrn Gögelein (Tübingen) und Herrn Wirth (Universität Stuttgart), der extra zur Unterstützung für den MatBoj angereist war.